

Empirische Forschung im Kontext geistiger Behinderung

Von Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #286153 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-01Abmessungen: 8.43 x .91b x 5.39l, Einband: Taschenbuch324 Seiten | File size: 54.Mb

Von Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg : Empirische Forschung im Kontext geistiger Behinderung
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Empirische Forschung im Kontext geistiger Behinderung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gefällt mir:-)!Von studentinDieses Buch hat mit Super fr meine Masterarbeit geholfen. Ich konnte den aktuellen

Forschungsstand mit diesem Buch analysieren. Daher gefällt mir dieses Buch:-)!

Kurzbeschreibung Dieses Buch befasst sich mit einem Thema, das in der Sonderpädagogik bislang noch zu wenig Beachtung findet: "Empirische Forschung im Kontext geistiger Behinderung". Die Beiträge thematisieren zum einen bergeordnete Fragen zur Forschung für Menschen mit geistiger bzw. schwerer und mehrfacher Behinderung sowie Möglichkeiten der Partizipativen Forschung. Zum anderen werden Beispiele aktueller Forschungsarbeiten zur Lebenssituation dieser Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und -bereichen (Wohnen, Arbeiten, Familie, Kommunikation, etc.) präsentiert und diskutiert. Die Autorinnen und Autoren beschreiben die inhaltlichen Forschungsfragestellungen, ihre gewählten methodischen Zugänge und stellen die Ergebnisse vor. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Suche nach Möglichkeiten, die subjektive Perspektive dieses Personenkreises zu erfassen und in Forschungsprozesse einzubeziehen. Darin liegt der innovative Charakter des Buches, das sowohl für die Lehre als auch für die Praxis sowie im Kontext von empirischen Forschungsarbeiten genutzt werden kann. Mit Beiträgen von: Karin Terfloth, Frauke Janz, Klaus Sarimski, Martin Th. Hahn, Ute Fischer, Monika Seifert, Heinz Mhl, Christiane Hr, Andrea Alfar, Angelika Wiebel, Herrmann und Ragna Cordes, Manfred Hintermair, Wolfgang Lamers, Ursula Pixakettner, Klaus Hennicke, Reinhard Markowetz und Saskia Schuppener.